

Im Alter von nur 39 Jahren verstarb am 16. Juli 2002 unser Vorsitzender

Holger Sturm.

Der Naturwissenschaftliche Verein wird sein Andenken in Ehren halten.

Foto: Westfalen-Blatt (Peter Thölen)

Zum Tode unseres Vorsitzenden Holger Sturm

Mit Betroffenheit und großer Trauer musste unser Verein den unerwarteten Tod unseres Vorsitzenden Holger Sturm zur Kenntnis nehmen. Dieser verstarb am 16.07.2002 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 39 Jahren.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. verliert mit Holger Sturm nicht nur einen seiner zwei Vorsitzenden, sondern auch eine Persönlichkeit, die sich seit mehr als 10 Jahren unermüdlich und mit großem Engagement für den Naturwissenschaftlichen Verein Bielefeld und das Naturkunde-Museum Bielefeld eingesetzt hat.

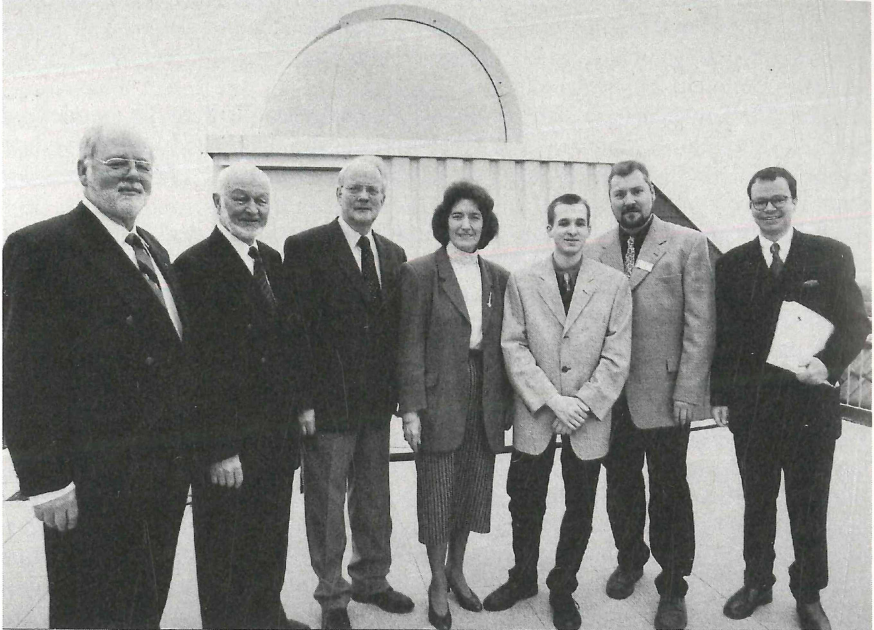
Holger Sturm interessierte sich bereits als Jugendlicher für die Astronomie und baute an seinem früheren Wohnort Heilbronn die Robert-Mayer-Sternwarte wieder auf. Hierfür wurde er noch als Schüler mit dem Robert-Mayer-Preis der Stadt Heilbronn ausgezeichnet.

Nach Bielefeld gelangt, studierte er hier Geschichte und Philosophie. 1991 trat er in den Naturwissenschaftlichen Verein Bielefeld ein und war bald darauf maßgeblicher Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Astronomie. Dieser Fachbereich spielte schon in den Anfängen unseres Vereines eine bedeutende Rolle, geriet dann aber mangels interessierter Vereinspersönlichkeiten nahezu in Vergessenheit. Es ist daher Holger Sturm zu verdanken, dass mit ihm diese naturwissenschaftliche Sparte neu belebt wurde und damit auch die Physik in unserem Verein ihren gebührenden Platz wiedergefunden hat.

Der große Traum von Holger Sturm war es, ein Planetarium in Bielefeld zu realisieren. Zur Verwirklichung dieses Zieles wurde Holger Sturm bereits 1993, zwei Jahre nach seinem Vereinsbeitritt, als Besonderer Vertreter für die Schaffung eines ostwestfälisch-lippischen Planetariums als Beisitzer in den Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins berufen. Seither arbeitete er unermüdlich und mit großem persönlichem und durchweg ehrenamtlichem Einsatz auf dieses Ziel hin. Seine Bemühungen schienen zum Greifen nahe, als das vom Naturwissenschaftlichen Verein getragene Planetariums-Projekt als Expo-Projekt ausgewählt wurde. Nicht zuletzt dadurch, dass sich die Stadt Bielefeld sowohl von der Verwaltung als auch von der Politik dieser Idee letztendlich nicht anschloss, konnte das Projekt aber nicht verwirklicht werden. Dies traf Holger Sturm, der aus der Stadt Heilbronn ganz andere persönliche Erfahrungen mitbrachte, die ihn letztendlich prägten, zutiefst. Ihm fiel es schwer zu begreifen, dass sein ehrenamtlicher, zum Wohle der kulturellen Vielfalt der Stadt Bielefeld gedachter Einsatz, hier keine ähnliche Würdigung erfuhr.

Erfolgreich verlief dagegen - wie in Heilbronn - die Schaffung der Volkssternwarte Ubbedissen, die durch den maßgeblichen Einsatz von Holger Sturm zusammen mit Bruno Junker 1999 auf dem Dach des Diakoniezentrums Ubbedissen e.V. eingerichtet werden konnte und von der Arbeitsgemeinschaft Astronomie-Physik-Umwelt des Naturwissenschaftlichen Vereins seitdem sehr erfolgreich betrieben wird. Was für die Stadt Bielefeld im Großen für das Planetarium nicht möglich war, zeigte der Stadtteil Ubbedissen im Kleinen. Ohne die maßgebliche Hilfe des Diakoniezentrums, vieler Ubbedisser Bürger, Geschäfte und Unter-

nehmen sowie die Unterstützung durch Funktionsträger der Gemeinde Ubbedissen wäre der Bau der Volkssternwarte Ubbedissen nicht möglich gewesen und daher gilt auch an dieser Stelle ein großer Dank all denen, die das Projekt mit ermöglicht haben. Zur stetigen Erinnerung an Holger Sturm wurde an der Volkssternwarte Ubbedissen eine Gedenktafel angebracht.



Vor der Kuppel der Volkssternwarte Ubbedissen: von links: Kurt Neuhaus (ehem. Leiter des Diakoniezentrums), Bruno Junker (Förderkreis Volkssternwarte), Heinrich Kronshage (Pfarrer in Ubbedissen), Karin Kräusel (jetzige Leiterin des Diakoniezentrums), Peter Buschkamp (Leiter der Volkssternwarte), Dr. Michael Spieweck (früherer Leiter der AG Astronomie-Physik-Umwelt), Holger Sturm (†) (Vorsitzender Naturwissenschaftlicher Verein)

1999 wurde Holger Sturm als Nachfolger von Dr. Martin Büchner zum Vorsitzenden gewählt und übte dieses Amt zusammen mit der Vorsitzenden Claudia Quirini aus. Neben dem Planetariums-Projekt setzte er sich in dieser Funktion insbesondere für die Belange des Naturkunde-Museums Bielefeld ein. Aber auch für andere Bereiche war Holger Sturm stets zu haben, u.a. für die Reihe „Kind und Natur“, in deren Rahmen Holger Sturm regelmäßig Sternwanderungen für Kinder auf der Promenade an der Sparrenburg anbot. Ebenso vertrat er als Vizepräsident des Dachverbandes der Naturwissenschaftlichen Vereinigungen Deutschlands (DNVD) die Interessen unseres Naturwissenschaftlichen Vereins.

Mit Holger Sturm verliert nicht nur der Naturwissenschaftliche Verein, sondern auch ganz Bielefeld einen Menschen, dessen Selbstverständnis im bürgerschaftlichen Engagement lag und dessen Hauptinteresse der Bielefelder Kulturlandschaft galt. Sein kompetentes, zielstrebiges, dabei zugleich freundliches und von sozialer Verantwortung geprägtes Handeln zeichneten ihn aus und wird denjenigen fehlen, die ihn kannten und schätzen lernten.

Der Naturwissenschaftliche Verein wird Holger Sturm sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten. Hierzu gehört, sein Ziel, ein Planetarium in OWL zu begründen, in seinem Sinne weiter zu verfolgen.

Für den Naturwissenschaftlichen Verein

Claudia Quirini

(Vorsitzende)